

Protokoll der Stadtteilkonferenz Gemeinsam Hardt vom 28.04.2022

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Moderation: Pascal Blecker

Protokoll: Sarah Delfing

Teilnehmer: 58 Personen

Gäste: Herr Lohse als Vertreter der Stadt

Ort: ev. Gemeindehaus an der Friedenskirche, Pestalozzistraße 4

Begrüßung durch Moderator Pascal Blecker mit dem Hinweis auf die Pause und auf die geltende Maskenpflicht.

TOP 1: Sachstandsberichte laufender und abgeschlossener Projekte

Projekte Ideenschmiede (Heiko Raffel und Bernd Koch):

Der Name für den Pestalozzipark ist mittlerweile auch in den Ausschüssen beschlossen und wird in die Kartensätze aufgenommen. Es sind Schilder geplant, die etwas über die Geschichte von Pestalozzi erzählen. Diese sollen an den drei Eingängen zu dem Pestalozzipark aufgestellt werden.

Es wurden im Apfelwäldchen drei neue Apfelbäume gepflanzt. Zusätzlich wird dieses Jahr wieder ein Blühstreifen gesät.

Heiko Raffel und Bernd Koch erläutern, wie jeder die Ideenschmiede unterstützen kann. Zum Austausch haben sie eine WhatsApp Gruppe gegründet. Für die Aufnahme kann gerne Kontakt zu ihnen oder Gemeinsam Hardt aufgenommen werden.

Die Bücherschränke an der Schmetterlingsoase an der Overbergstraße wurden installiert. Die Schränke sind eingerahmt von zwei Hochbeeten. Der QR-Code führt auf eine Internetseite, auf der zum Beispiel alte Ansichten der Hardt im Vergleich zu aktuellen Zeitbildern zu sehen sein werden. Dafür gleich hier einen Aufruf: Wenn jemand eigene Bilder und Anekdoten zu Hause hat, würde sich die Ideenschmiede freuen, wenn diese mit allen geteilt werden. Daher gerne bei der Ideenschmiede oder Gemeinsam Hardt melden.

Grünabfallcontainer:

Auch dieses Jahr gibt es alle 14 Tage einen Grünabfallcontainer auf dem AWO Parkplatz. Mittlerweile sind diese Termine sogar im Abfallkalender der Stadt zu finden.

Bänke am Kanal:

Letztes Jahr im Februar wurden die Bänke aufgestellt. Mittlerweile haben sie auch die Gemeinsam Hardt Schilder. Leider wurde bereits eines entwendet. Die Bänke werden rege genutzt. Die Stadtteilkonferenz Östrich hat ebenfalls 4 Bänke genehmigt.

Hundewiese (Nicole Wölke-Neuhaus):

Seit Januar wird die Hundewiese des Vereins Hundewiese Dorsten Hardt e.V. von den Vereinsmitgliedern genutzt. Die Gemeinnützigkeit beim Finanzamt hat der Verein nun auch erlangt. Es gab eine sehr hohe Nachfrage. Vorerst wurde bis Ostern mit 70 Hunden getestet, wie sehr die Wiese genutzt wird. Dazu wurde dann auch eine Warteliste geführt. Jetzt wird die Warteliste abgearbeitet und die Interessenten als Mitglieder aufgenommen. Vorwiegend sind Hardter Mitglieder, selten gibt es Mitglieder, die in einem anderen Stadtteil wohnen, aber in Dorsten

beruflich mit ihrem Hund unterwegs sind und die Wiese nutzen wollen.

Wie geht es weiter:

- Der Verein vergrößert sich
- Sommerfest wird geplant eventuell zusammen mit Gemeinsam Hardt (Infos dazu folgen unter TOP 9 Sonstiges

Bei weiteren Fragen kann man gerne auf der Internetseite vorbeischauen:

<https://hardter-pfoten.de/>

TOP 2: Gemeinschaftliche Nutzung einer Grünfläche an der Plaggenbahn nahe dem Friedhof

Die Grünfläche hat den Namen „Dröge Kämpchen“. So wird auch der Ideenworkshop benannt. Die Fläche gehört Herrn Hürland. Er erklärt, dass es sich hier um ein 4.000m² großes Grundstück handelt, welches er zur gemeinschaftlichen Nutzung anbietet. Es sind keine Hütten auf diesem Grundstück möglich. Herr Hürland könnte sich auch vorstellen, dass die Fläche nach 5 Jahren an die Gemeinschaft verkauft wird.

Weitere Informationen zum Ideenworkshop „Dröge Kämpchen“ werden auf der Internetseite <https://gemeinsam-hardt.de/> bekannt gegeben. An dem Termin des Workshops werden Ideen für die Nutzung der Grünfläche gesammelt. Hiermit ein Aufruf an alle: Wer Ideen zur Nutzung hat, darf diese gerne einbringen.

Beispiel zur Nutzung ist unter anderem urbanes Gärtnern.

TOP 3: Aktueller Stand zur Bebauung am Nonnenkamp und an der Fährstraße/Klosterstraße

Holger Lohse, technischer Dezernent der Stadt Dorsten, berichtet vom Stand der Planungen:

Stand Nonnenkamp:

Die weiteren Schritte ziehen sich nach hinten, da die Fläche viel zu entwässern hat und hier erst die Entwässerungsanlage geplant und Bauland genehmigt werden muss. Die zentrale Entwässerungsanlage soll unter dem Kanal durch in die Lippe abgeführt werden. Dazu wird ein Rückhaltebecken westlich der Fährstr. gebaut (Maaßkamp).

Der Bebauungsplan sieht folgendes vor: Blockrandbebauung, Bauten mit Mietwohnungen, 3-geschossige Bauten, Einfamilienhäuser

Es wird eine zentrale Parkanlage gebaut und der markante Baumbestand soll erhalten bleiben.

Der Zeitplan: Sie stehen kurz vor Beendigung der Grundstücksverhandlungen; Mitte des Jahres im Ausschuss; in ca. 1,5 Jahren wird erwartet die Rechtskraft zu erlangen und erste bauliche Maßnahmen durchführen zu können (Erschließung – Straßen bauen)

Diskussionsrunde:

Einwand dahingehend, dass es mehr Lärm durch mehr Verkehr dort geben wird. Dies hat die Stadt bereits durch Tests darstellen können und dies wird berücksichtigt.

Die Vermarktung der Grundstücke: Nachdem die Rechtskraft erlangt wurde und die Erschließung durch Straßen beginnt, wird die Vermarktung publik gemacht (Zeitung, Stadtteilkonferenz etc.).

Stand Fährstraße:

Bereits auf der letzten Stadtteilkonferenz (siehe Protokoll vom 28.10.2021) wurde das Bebauungsprojekt Fährstraße vorgestellt und rege diskutiert. Auch diesmal erfolgt der Hinweis, dass durch die gesetzliche Vorhaltung der Kindergartenplätze die Stadt berechtigt ist, additiv dazu einen zusätzlichen Kindergarten zu bauen. Zudem müssen andere Kindergärten dringend saniert werden und somit die Kinder auf den neuen Kindergarten ausweichen. Es sei nicht zumutbar die Kinder in Container ausweichen zu lassen, wenn es Alternativen gibt. Fest steht, dass ein neuer Kindergarten auf der Hardt benötigt wird.

Es existiert noch kein Konzept und Wohnbebauungsplan. Das Gewässer an der Fährstr. Soll erhalten bleiben, sowie auch die dortigen Baumbestände, da somit sich ein Grünstreifen durch die Hardt (von Norden nach Süden) zieht.

Bei der letzten Stadtteilkonferenz im Oktober 2021 war der Stand, dass die Grundstücksverhandlungen stattfinden. Mittlerweile gibt es eine finale Einigung mit den beiden anderen Seiten und diese wird dem Ausschuss vorgelegt. Dann muss die Politik entscheiden, ob alles passt.

Der voraussichtliche Zeitplan (wünschenswertes und ehrgeiziges Ziel): 2025 Rechtskraft erlangen und bauliche Umsetzung beginnen - es müssen vorher noch viele Verfahren beachtet und befolgt werden.

Diskussionsrunde:

Es folgt Kritik, dass auch hier Wohnungen gebaut werden und nicht nur der Kindergarten: Es gibt jedoch keine Alternativen und die Verfügbarkeit ist nicht gegeben. Der Pestalozzikiergarten bleibt bestehen. Für die Zeit der Sanierung, wechselt die Einrichtung in den neuen Kindergarten. So kann der Kindergarten saniert und erweitert werden. Der neue Kindergarten ist also eine Erweiterung der Plätze. Die Fläche ist insgesamt 8.000m² groß. Davon werden 2.500m² für den Kindergarten benötigt. Nun gibt es eine Verpflichtung gegenüber den Eigentümern, dass auch für sie etwas an Gewinn abfällt, also muss attraktiver Wohnraum geboten werden. Dies wurde so verhandelt und muss so umgesetzt werden.

Zudem wird die zusätzliche Flächenversiegelung kritisiert: Ist dies weiterhin der Weg?

Herr Lohse erklärt, dass die Umwelt nicht nur durch keine Flächenversiegelung geschont werden kann. Es sind weitaus mehr Faktoren nötig, zudem ist ökologisches Bauen möglich und sorgt dafür, dass nicht alles vollständig versiegelt wird.

Eine weitere Frage lautet, ob auch neue Grundschulen gebaut werden, die vorher geschlossen wurden, da die Kindergartenkinder dann auch in die Grundschule gehen. Der Schulentwicklungsplan wird neu erarbeitet. Weitere Details gibt es derzeit dazu nicht.

TOP 4: Zustand Schulhof der Pestalozzischule

Susanne Schärkamp, 1. Vorsitzende des Fördervereins Pestalozzi Schule

Der Schulhof der Pestalozzischule gleicht in weiten Teilen einer Baustelle und nicht zumutbar für die Kinder. Der Bolzplatz läuft bei Regen voll Wasser, da er tief liegt und ist somit nicht nutzbar. Es stehen Bauzäune vor den Abhängen und es gibt zu wenige Spielgeräte.

Positiv ist, dass der Drache saniert wurde und die Stadt sich an einem Fallschutz am Kopf des Drachens beteiligt hat.

Gestern hat sich der Bürgermeister Herr Stockhoff mit den Kindern und Eltern der Schule zu einem Gespräch getroffen. Es erfolgte eine Übergabe eines Plakates der Kinder an den Bürgermeister. Dieser hat sich entschuldigt und die Sachlage verständlich erklärt: Dadurch, dass Fördermittel zeitnah ausgegeben werden müssen und Personalmangel herrscht, hatten andere Projekte Vorrang. Es ist praktisch alles vorhanden, nur kein Personal, um Ausschreibungen zu machen (in ganz Deutschland herrscht Ingenieurmangel).

Pläne für den Schulhof:

An den Abhängen soll nun ein Zaun angebracht und dahinter Hecken gepflanzt werden.

Bis Herbst soll die Entwässerungsproblematik des Bolzplatzes bereinigt werden (ans System anschließen und höher legen). Zudem sollen zusätzlich 3 neue Spielgeräte (inkl. Schaukel) installiert werden.

Eine Untersuchung hat ergeben, dass die Turnhalle nicht sanierungsfähig ist. Somit muss ein alternativer Ort im Umkreis der Schule für eine neue Turnhalle gefunden werden. Dies wird voraussichtlich der jetzige Bolzplatz sein. Daher ist es nicht sinnvoll da jetzt zu pflastern, wenn es in 10-15 Jahren wieder alles abgerissen wird.

Der Förderverein hat Fördermittel beantragt und nutzt diese für eine Schulhofbemalung (Mensch Ärgere dich nicht etc.).

Diskussionsrunde:

Einwand eines Bürgers: Die Kinder sind nur 4 Jahre an der Schule. Der Bauzaun steht seit 2020. Somit hat man ihnen mindestens 3 Jahre der Schulzeit den Schulhof genommen und die Kinder in dieser Zeit vergessen.

Die Schulleiterin der Pestalozzischule merkt an: Es sei eine schwierige Zeit für Kinder: Sie haben wenig Spielfläche und zudem keine Resonanz von Erwachsenen was gemacht wird – dahingehend sei sehr positiv gestern das Treffen mit Stockhoff gelaufen und es sei gut für die Kinder gewesen zu sehen, was alles jetzt passieren wird.

– PAUSE –

TOP 5: Neugestaltung des Reliefs an der Agathaschule

Das Relief ist in den Osterferien angebracht worden. Das Projekt konnte vollständig aus dem Budget des letzten Jahres finanziert werden. Es wird einen Tag der offenen Tür geben, an dem das Relief offiziell vorgestellt wird und Fotos gemacht werden.

TOP 6: Fahrrad-Infrastruktur auf der Hardt – Bürgerbeteiligung und die Arbeit des ADFC

ADFC vorgestellt:

Der ADFC hat sich aus der Arbeitsgemeinschaft 2019 „Fahrradfreundliche Hardt“ gegründet.

Vor zwei Jahren hat sich die Arbeitsgemeinschaft dann als Ortsgruppe weiterentwickelt, da es über die Hardt hinausging. Nun hat der ADFC 150 Mitglieder und ist eine Untergruppe des Kreis Recklinghausen.

Es gibt 3 Arbeitsgruppen:

- Codieren
- Radtouren
- Fahrrad-Infrastruktur

Codieren: In das Fahrrad wird eine Nummer eingefräst. Das ist ein super Diebstahlschutz, da diese Fahrräder selten geklaut werden. Der Code zeigt, wo das Fahrrad hingehört.

Dieses Jahr gibt es fünf Codiertermine: erster Termin ist am 07.05. vorm Goldenen Anker.

Alle Termine sind im Flyer oder auf der Homepage <https://dorsten.adfc.de/> zu finden.

Geführte Fahrradtouren:

Es gibt 36 Termine (im Flyer zu finden): 20 Ganztagestouren, 2 Halbtagestouren, 14 Feierabendtouren

Radweg-Infrastruktur:

Der Radverkehr soll in Dorsten durch diese Arbeitsgruppe gestärkt werden. Das soll motivieren häufiger das Rad zu nutzen (Einkäufe, Arbeit etc.).

Die Arbeitsgruppe möchte sich in den Mobilitätsentwicklungsplan einbringen. Dazu haben sie einen Radwegwunschwegplan mit Mapathon entwickelt. Er zeigt Wege, die die Arbeitsgruppe als wichtig erachtet. Aufruf an dieser Stelle an alle: gebt gerne Feedback: Falsche Wege, andere Wege gewünscht etc. Kontaktdaten sind auf dem Flyer und der Internetseite zu finden.

Es findet ein Workshop im Mobilitätsentwicklungsplan statt:

Workshop für Altstadt-Hardt-Östrich am 18.05.2022 VHS Forum 18 Uhr

- Aufruf: Bringen Sie sich und Ihre Wünsche mit ein

Vorschläge zu Verbesserungen von Straßen:

Es wurde von dem ADFC Vorschläge für Verbesserung von Straßen für Radfahrer angebracht. Einige Beispiele wurden verdeutlicht:

- die Ausfahrt Aldi sei unübersichtlich und sollte auf den Bordsteinen mehr gekennzeichnet werden, dass es sich hierbei um einen Radweg handelt.
- Vor der Nikolauskirche muss ein Schlenker um die Grüninsel auch von Radfahrer gefahren werden und somit fährt der Radfahrer in den Verkehr hinein
- Viele weitere Beispiele

Die restlichen Beispiele werden durch eine schriftliche Stellungnahme von der Stadt beantwortet. Diese veröffentlicht Gemeinsam Hardt dann auf der Homepage. Weitere Fragen können beim Workshop für Altstadt-Hardt-Östrich am 18.05.2022 VHS Forum 18 Uhr gestellt werden.

TOP 7: Neues aus dem Pestalozzipark

Ein Blühstreifen wird gesät.

Im Sommer soll ein Vogelscheuchen Festival veranstaltet werden. Dabei sollen mit Schule und Kindergarten gebastelt und zum Herbst (Erntedankfest) gebasteltes aufgestellt werden. Die besten drei werden prämiert, es gibt aber auch für jeden einen Trostpreis.

Zudem ist ein Mehrgenerationstisch am Apfelwäldchen geplant.

Über das Projekt „Naturstadt“ ist geplant, entlang der östlichen Seite der Fährstraße Bäume zu pflanzen (für einen Allee-Charakter).

TOP 8: Tipps, Termine und Anregungen

Termine:

- Fr. 20.05.2022 um 19:00 Uhr – Pfarrsaal St. Agatha, An der Vehme 1, Dorsten; Einlass ab 18:30 Uhr
Arbeiten in der Fleischindustrie MenschenWÜRDIG?
Diskussionsabend mit Pfarrer Peter Kossen aus Lengerich
 - o Anmeldung gewünscht, wegen begrenzter Platzkapazität, unter:
k.schakulat@web.de
- Ca. August/September wird ein Sommerfest zusammen mit Hundewiese Dorsten eV., damit soll auch direkt die Einweihung Pestalozzipark stattfinden
 - o Aufruf zu helfen und sich einzubringen mit Ideen oder Materialien
- Der KAB (Katholische Arbeitnehmer Bewegung) plant nächstes Jahr am 03.06.2023 ein Sommerfest in Haltern im Rahmen des 125.-jährigen Bestehens des KAB Diözesanverbandes Münster.
 - o Der Verein ist kein „Altherren Verein“ und freut sich über jedes Mitglied
- Vom 06.05. – 08.05.2022 findet das Abschlusswochenende von Wir machen MITte statt
 - o Es sind verschiedene Veranstaltungen und ein buntes Programm an verschiedenen Orten geplant (z.B. Georgsplatz, Bürgerpark und Treffpunkt Altstadt)

Anregung:

Es gibt jetzt eine Fahrradstation vor dem Fahrradladen Bomm. Hier kommt die Anregung eine Bank aufzustellen. Dazu soll eine Mail an holger.lohse@dorsten.de gesendet werden.

TOP 9: Sonstiges

Hinweis auf Budgetanträge: Für Jahr 2022 ist ein Budget von **6.009,60€** vorhanden. Jeder kann einen Antrag stellen. Das Budget soll für gemeinschaftliche Aktionen genutzt werden.

Hiermit ein Aufruf nach Ideen, dieses Budget zu nutzen!!!